

# The See See Riders wecken das Bluesfeuer in Walkertshofen

Die erfolgreiche Stringband begeistert im alten Lagerhaus und bringt den musikalischen Charme aus den Südstaaten in die Stauden.

Von Marcus Angele

**Walkertshofen** Es war einer dieser Kulturschmiede-Abende, an denen man das Gefühl hatte, etwas Besonderes zu erleben. Karl Scheid, Vorsitzender der Kulturschmiede Stauden, brachte es vor Konzertbeginn auf den Punkt: „Die See See Riders spielen den Blues so frisch, dass man meint, die 20er oder 30er Jahre wären eben erst angelaufen. Als ich sie auf einem Musikfestival in Regensburg entdeckt habe, dachte ich: Die müssen wir hier bei uns haben.“ Recht hatte er. Die preisgekrönte Stringband bewies, warum sie gerade national und international erfolgreich ist. Es war für die Band das erste Konzert in der Augsburger Ecke, aber bestimmt nicht das letzte.

Schon beim ersten Akkord wurde klar: Diese Band aus Bamberg weiß, was sie tut – und hatte dazu in Walkertshofen jede Menge Spaß, der sich schnell aufs Publikum übertrug. Leadsänger Armano Persau führte charmant und witzig mit seiner sonoren, aber doch im richtigen Augenblick rauchigen Stimme durch den stimmungsvollen Abend.

Mit Gitarre, Violine, Kontrabass und Resonatorgitarre bringen die Riders einen Sound auf die Bühne,



Die Stringband See See Riders verwandelte das alte Lagerhaus in Walkertshofen kurzzeitig in eine Blues-Bar irgendwo im Mississippi-Delta. Foto: Marcus Angele

den man heute nur noch selten hört. Das Publikum im ausverkauften alten Lagerhaus war von Anfang an Feuer und Flamme und gab oft schon in den Stücken Zwischenapplaus und Jubelrufe. Die Musiker genossen dies sichtlich. Rebekka Wagner entlockte ihrer Geige die ganze Bandbreite des Instruments und harmonierte gesanglich stark mit Persau. Stephan Goldbach sorgte mit seinem Kontrabass für das rhythmische Rückgrat der Band. Mal mit federndem Swing, mal mit erdigem Blues-

Puls – immer aber mit einem Grinsen, das verriet: Der Mann liebt sein Instrument. Und schließlich noch Benjamin Lojak, der mit seiner Resonatorgitarre den unverwechselbaren Sound der Riders perfekt macht und mit seinen Soli begeisterte.

Das junge Quartett kopiert dabei nicht nur die Lieder der damaligen US-Stars, sondern schafft es, eigene Kompositionen und vergangene Perlen modern zu arrangieren und trotzdem nicht den uralten Sound aus den Clubs der Süd-

staaten zu verlieren. Ihr Repertoire reicht von ruralem und urbanem Blues bis hin zu Ragtime und Swing. So konnten sie 2024 die German Blues Challenge für sich entscheiden, standen Anfang 2025 im Finale der International Blues Challenge in Memphis und erzielten bei der European Blues Challenge im April 2025 den dritten Platz.

„Unser erfolgreiches Jahr startete mit der Challenge in Memphis und endet heute hier mit dem Abschlusskonzert in Walkertshofen“,

genoss Armano Persau mit einem Lächeln das Konzert. Die Zugabe war dann auch noch ein Highlight. Die Riders hüpfen von der Bühne und spielten unplugged mitten im Publikum ihre letzte Nummer. Als die letzten Töne verklungen waren und das Publikum die Band mit stehendem Applaus belohnte, war klar: Die Kulturschmiede Stauden hatte mit diesem Konzert einen Volltreffer gelandet. Daher überreichte Karl Scheid den vier Virtuosen auch sehr gern den Stauden-Kulturpreis.

Das Konzert war der Auftakt des Jubiläumsjahres der Kulturschmiede. Karl Scheid erinnerte an die Anfänge und an die beiden Leitgedanken, die bis heute gelten: „Große Namen auf kleiner Bühne“ und „Kultur tut Gutes“. Neben den Stars auf den heimischen Bühnen spendet die Kulturschmiede auch regelmäßig an karitative Einrichtungen.

Als nächstes dürfen sich die Kulturfreunde auf Startubist Andreas Martin Hofmeir (ausverkauft), Rock-Kabarettist Bewie Bauer am 7. März 2026 in Willmatshofen sowie auf die Fullhouse Blues Gang am 25. April in Mittelneufnach freuen. Karten gibt es online bei der Kulturschmiede oder in den Filialen der Raiffeisenbank Schwabmünchen-Stauden.

## Kurz gemeldet

Bobingen

### Sternenweg lädt zur Suche nach dem Weihnachtsbaum

Die Gymnastikabteilung des SSV Bobingen gestaltet wieder einen Sternenweg. Die 2,5 Kilometer lange Nachtwanderung beginnt am Parkplatz „Am Leitenberg - Grillplatz“ in Bobingen-Strassberg und kann vom 1. Adventswochenende bis 11. Januar besucht werden. Weiße Sterne weisen den Weg durch den Wald. Es gibt einen festlich geschmückten Weihnachtsbaum, der gerne mit Selbstgebasteltem ergänzt werden darf. (AZ)

Bobingen

### Adventskonzert mit dem Kammerorchester

Mit besinnlichen Melodien und Raritäten des Barock läutet das Kammerorchester Bobingen am Sonntag um 17 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche die Adventszeit ein. Zu hören sind das Weihnachtskonzert von Giuseppe Torelli, die Folia-Variationen von Francesco Geminiani und weitere Concerti grosso von G.Ph.Telemann und Francesco Durante. Als Höhepunkt wird die Romanze aus dem Klarinettenkonzert von Carl Stamitz erklingen. Musikalische Leitung: Ludwig Schmalhofer. (AZ)

Bobingen

### Seniorenbeirat tagt öffentlich

Die Mitglieder des Seniorenbeirats Bobingen treffen sich zur öffentlichen Sitzung am Mittwoch, 3. Dezember, im Sitzungssaal des Rathauses in Bobingen. Beginn ist um 16 Uhr. (AZ)